

Einleitung I-III

Erster Teil

Verfassung und Parteien im 19. Jahrhundert

I. Der konstitutionelle Rahmen für die Parteienentstehung

A. Die Verfassung von Eidsvoll 1
 B. Die politische Repräsentation ohne Parteien 7

 1. Die Stellung des Parlaments 7
 2. Wahlrecht und Wahlpraxis. Die politische Partizipation
 der Bevölkerung 10

II. Die Entstehung des Parteiendualismus bis 1884

A. Die Vorläufer der politischen Parteien 15
 B. Der Weg zum Parlamentarismus. Eine parteientheoretische Einordnung

 1. Der theoretische Standort 17
 2. Selbstverständnis und Definition der Partei 20
 3. Die Programmatik der politischen Bewegungen 24

 a) Die konstitutionelle Entwicklung 24
 b) Der Liberalismus. Die *Venstre* 25
 c) Der Konservatismus. Die *Høyre* 37

4. Die Organisation der Parteien und die Ausbildung
 eines Zweiparteiensystems 45

 a) Die Partei aus der Sicht des norwegischen Liberalismus
 und Konservatismus 45
 b) Polarisierung und organisatorische Anfänge 48
 c) Die innerparlamentarische Organisation der *Venstre* 52
 d) Die innerparlamentarische Organisation der *Høyre* 55
 e) Parteien und Wahlordnung 57
 f) Die äußere Organisation der Parteien 59

**III. Das Zweiparteiensystem als Teil der Verfassungswirklichkeit
 und seine Merkmale**

A. Parteien und Verfassung 71
 B. Der Charakter der Parteien 76

Zweiter Teil

Das Parteiensystem 1884 - 1908	80
--------------------------------------	----

I. Die Grundlagen des Parteiensystems

A. Die Entwicklung des Wahlrechts	82
B. Die Organisation der Parteien	85
1. Venstre	87
2. Høyre	91
C. Systembegriff und Typisierung	93
D. Die Systemelemente. Eine numerische Bestimmung	98
1. Das prädominante Zweiparteiensystem 1884-1888	98
2. Das prädominante Dreiparteiensystem bis 1906	100
3. Die "parteilose" Zwischenphase 1906-1908	103
E. Die Arbeiterpartei	105
1. Die historische Entwicklung der Arbeiterbewegung	106
2. Gründung, Programmatik und Aufbau der Arbeiterpartei	111

II. Programmatik und Polarisierung. Die ideologische Komponente

A. Venstre und Høyre 1884-1888	115
1. Die Programme	115
2. Tagespolitik	120
3. Der Charakter des Parteiensystems	124
B. Die Parteien bis 1906	125
1. Die Programme	126
2. Die Tagespolitik	139
a) 1888-1892	139
b) 1892-1895	143
c) 1895-1906	150
3. Merkmale des Parteiensystems	161
C. Die Phase der bürgerlichen Sammlung 1906-1908	
1. Die Parteiprogramme	164
2. Die Parteiverhältnisse und Tagespolitik	165
3. Der Charakter des Parteiensystems 1906-08	172

Dritter Teil

Das Parteiensystem bis 1940. Eine parteientheoretische Einordnung

I. Rahmenbedingungen und Entwicklung der Parteien bis 1920

A. Wahlrecht und Zahl der Parteien	177
B. Programmatik und Tagespolitik	182
1. Grundhaltungen und Werte	182
2. Wirtschafts- und Finanzpolitik	186
3. Sozialpolitik	189
4. Kulturelle Gegensätze	190
5. Außen- und Verteidigungspolitik	191
C. Die Merkmale des Parteiensystems	192

II. Das Vielparteiensystem bis 1940

A. Wahlrecht und Zahl der Parteien	195
B. Programmatik und Tagespolitik	198
1. Ideologische Grundhaltungen	198
a) Die bürgerlichen Parteien	199
b) Die Arbeiterpartei	201
2. Sachpolitische Positionen der Parteien	211
a) Kulturelle Gegensätze. Das Problem des Alkoholverbots	211
b) Wirtschafts- und Finanzpolitik	213
c) Sozialpolitik	217
d) Außen- und Verteidigungspolitik	218
C. Der Charakter des Parteiensystems	219

Vierter Teil

Die norwegischen Parteien im Konfliktmodell Stein Rokkans Eine Kritik

I. Entwicklung und Bedeutung des Achsenmodells	223
II. Die Parteien im Konfliktschema	228
A. Drei Hypothesen und der Versuch ihrer Falsifizierung	228
B. Rokkans empirischer Forschungsbeitrag: Politisierung, Mobilisierung und Partizipation	235
III. Politische Landschaften. Ein Vorschlag zur Regionalisierung Norwegens	238
Schlußbetrachtung	239

Bibliographie	240
---------------------	-----

Abbildungen, Tabellen und Karten

Abb. 1: Das norwegische Verfassungssystem vor der Durchsetzung des parlamentarischen Prinzips	4
Abb. 2: Die Entwicklung bei der Gründung von Parteivereinen am Beispiel der <i>Høyre</i>	65
Abb. 3: Die Organisation der <i>Venstre</i>	88
Abb. 4: Die durchschnittliche Polarisierung zwischen <i>Høyre</i> und <i>Venstre</i> 1884-1897 auf der Basis namentlicher Abstimmungen im Plenum des <i>Storting</i>	162
Tab. 1: Die Entwicklung des Wahlrechts bis 1920	12
Tab. 2: Die Berufszugehörigkeit der Abgeordneten 1814-91	14
Tab. 3: Sitzverteilung im <i>Storting</i> und die Regierungen 1882-1908	81
Tab. 4: Programmpunkte von <i>Venstre</i> und <i>Høyre</i> 1888/91	127
Tab. 5: Programmpunkte von <i>Venstre</i> und <i>Høyre</i> 1894/97	128
Tab. 6: Sitzverteilung im <i>Storting</i> und Regierungen 1909-1920	177
Tab. 7: Sitzverteilung im <i>Storting</i> und Regierungen 1921-1940	196
Karte: Die Verbreitung städtischer <i>Høyre</i> -Vereine 1882-1885	67